

## Jahresbericht 2023

---

### **Geschäftstätigkeit**

Die Genossenschaft energie malters versteht sich als Organisation, welche durch Initiierung und Umsetzung konkreter Projekte die Energiezukunft in Malters aktiv mitgestaltet. Die Genossenschaft leistet einen konkreten Beitrag zur Deckung des Energiebedarfs mit regionalen erneuerbaren Energien sowie einem sparsamen Umgang mit Energie gemäss den Zielen der 2'000-Watt-Gesellschaft. Die angestrebten und umgesetzten Projekte sind nachhaltig in alle drei Dimensionen: ökologisch, ökonomisch und sozial.

Unsere Vision ist eine Plusenergie-Gemeinde. Das heisst, es wird in Malters über den Jahresverlauf mehr nachhaltige Energie produziert als verbraucht.

Im vergangenen Jahr hat sich die Lage am Energiemarkt wieder etwas stabilisiert, sprich die Energiepreise sind zwar weiter hoch, jedoch nicht mehr so exorbitant hoch wie im Jahr 2022. Dies macht sich auch in der Einspeisevergütung der Steiner Energie bemerkbar. Während im Jahr 2022 bis zu 42 Rp. für die ins Netz eingespeiste kWh vergütet wurde, waren es im letzten Quartal 2023 noch 8.7 Rp./kWh. Im Jahr 2021 lag die Vergütung teilweise noch bei 4.5 Rp./kWh. Solche volatilen Tarife verunmöglichen eine belastbare Wirtschaftlichkeitsrechnung für einer PV-Anlage. Im Sommer werden wir über den «Mantelerlass» abstimmen (das Referendum kam zustande). Dieser sieht vor, dass ein sogenannter «Mindesteinspeisevergütung» durch den Bundesrat verabschiedet wird, welche einen wirtschaftlichen Betrieb einer Anlage garantieren soll.

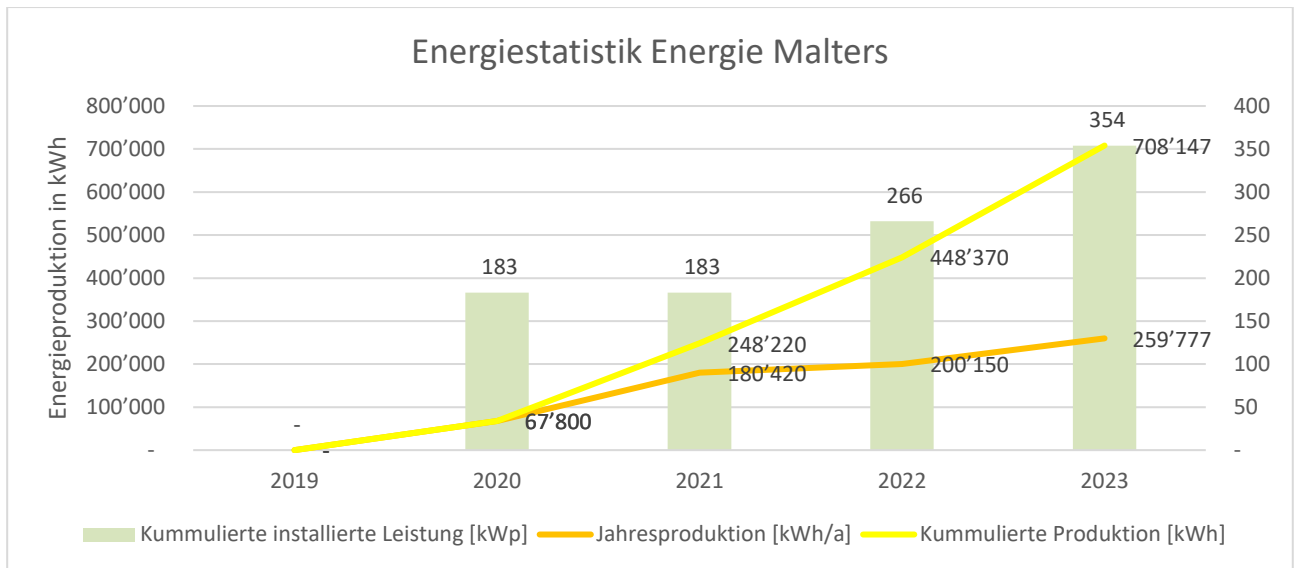
Der Vorstand bearbeitete im Jahr 2023 mehrere Projekte gleichzeitig. Eine neue PV-Anlage (Oberfeld 5 + 7) wurde realisiert und für zwei weitere PV-Projekte (Oberfeld 1 + 3 und Quartier Dangelbachmatte) wurden erste Abklärungen und Kalkulationen erarbeitet. Weiter beschäftigte im Jahr 2023 wiederum das Mobilitätsprojekt. Wir hatten wiederum mit technischen Problemen zu kämpfen, das Fahrzeug ist nun jedoch wieder einwandfrei nutzbar. Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer, welche das Fahrzeug in die Garage brachten, Testfahrten absolvierten und mit Rat und Tat zur Seite standen.

Der Vorstand wie auch alle Helferinnen und Helfer arbeiten bis dato auf freiwilliger Basis. Aus der letzten Genossenschaftsversammlung kam der Wunsch, hier im Sinne einer weiteren Professionalisierung, eine Vergütung der Arbeiten zu prüfen. Silvia Huber und Peter Fry haben sich intensiv mit der Thematik auseinandergesetzt und einen Vorschlag zuhanden der Versammlung ausgearbeitet. Herzlichen Dank für diesen Effort, Silvia und Peter.

### **Photovoltaikanlagen**

Im Dezember 2022 konnten wir die Anlage auf dem Mehrfamilienhaus Oberfeld 5 + 7 der Genossenschaft wohnen malters realisieren. Mit 87 kWp installierter Leistung wird ein Jahresertrag von rund 75'000 kWh erwartet. Der Bau der Anlage verlief reibungslos, letzte Bereinigungen finden statt. Wiederum wurde ein Zusammenschluss zum Eigenverbrauch realisiert, welcher den Mietenden günstigeren Strom als vom Netz garantiert. Ein wiederum vollumfänglich nachhaltiges Projekt: Ökologisch, ökonomisch und sozial.

Mit dieser Anlage betreibt die Genossenschaft energie-malters nun drei Anlagen mit total 350 Kilowattpeak (kWp) installierter Leistung. Mit dieser Leistung ist ein Jahresenergieertrag von rund 300'000 kWh Solarstrom zu erwarten. Zum Vergleich: Im Jahr 2023 wurden gemäss kantonaler Statistik in Malters 3'260'000 kWh Solarstrom produziert. Unsere Anlagen können also knapp 9 % an die Solarstromproduktion in Malters bei.



Im Jahr 2025 soll das Mehrfamilienhaus Oberfeld 1+3 der «woma» aufgestockt werden. Auch bei diesem Projekt möchten wir als Genossenschaft als Umsetzungspartnerin zur Verfügung stehen. Wir gehen hier von einer ähnlichen Anlagegrösse wie bei den vorherigen PVAs aus. Wir gehen davon aus, dass wir an der Versammlung 2025 den Projektantrag zur Abstimmung bringen können.

Weitere vertiefte Gespräche wurden mit Vertretern der im 2022 gegründeten Genossenschaft WohnPark Dangelbachmatte geführt. Diese Genossenschaft wird ab 2025 sieben äusserst nachhaltige Mehrfamilienhäuser in Holzbauweise realisieren. Es ist vorgesehen, dass unsere Genossenschaft die PV-Anlagen auf den Gebäuden finanziert und betreibt. Erste Kostenschätzungen liegen vor. Es ist vorgesehen, dass Indachmodule, welche in der Schweiz hergestellt werden, verbaut werden sollen.

### «maltern mobil»

Nach langem hin und her läuft das Fahrzeug nun wieder «wie geschmiert». Die Kommunikation zwischen Buchungs-App und dem Fahrzeug machte ja bereits seit Herbst 2022 Probleme, bis sie im Sommer 2023 ganz zum Erliegen kam. Es brauchte mehrere Anläufe, bis das Fahrzeug wieder nutzbar war. Mit der neuen Cloud-Box läuft die Kommunikation nun besser als je zu vor. Das Fahrzeug öffnet und schliesst sich nun sehr schnell. Auch das Cargobike hat nun seinen Bestimmungsort gefunden. Es steht im Oberfeld unter einem hübschen Solardach und ist per App buchbar. Eine Support-Gruppe von mehreren Personen wurde nach der letzten Versammlung eingesetzt. Sie kümmert sich um die Bedienung der Plattform (u.A. Führerscheinvalidierung) aber auch um die Sauberkeit des Fahrzeugs. Herzlichen Dank für die Unterstützung, Manuel Klaus, Joel Portmann, Felix Mattmann, Dani Studer, Christoph Masoner und natürlich Peter Baumeler, welche sich um den Betrieb des Fahrzeugs kümmern.

An der letzten Genossenschaftsversammlung wurde beschlossen, dass das Jahr 2023 das «Probejahr» für das Projekt «maltern-mobil» wird. Das Projekt ist weiterhin defizitär. An der Versammlung 2024 werden die entsprechenden Zahlen präsentiert, sodass der wegweisende Entscheid gefällt werden kann: Wollen wir uns als Genossenschaft dieses defizitäre Projekt weiter leisten oder soll das Projekt beenden werden?

## **Kommunikationstätigkeit**

Die energie malters hat im Jahr 2023 wiederum mehrere Artikel im InfoMalters publiziert und die Genossenschafte:r:innen mit mehreren Newslettern über Aktualitäten informiert. Aufgrund der fehlenden zeitlichen Ressourcen im Vorstand wurden keine weiteren Aktivitäten in Angriff genommen.

Seit der letzten Versammlung unterstützt Guido Klaus im Bereich Kommunikation massgebend. Guido nimmt an den Vorstandssitzungen teil und versucht wann immer möglich einen Text fürs Infomalters zu verfassen. Herzlichen Dank für diesen Einsatz, Guido.

## **Mitglieder**

Im Jahr 2023 konnten weitere neue Mitglieder für die energie malters gewonnen werden. Aktuell verzeichnen wir 141 Mitgliedschaften (129 im Jahr 2022, 107 im Jahr 2021). Herzlich willkommen bei der energie-malters!

## **Vorstand**

Der Vorstand hat im Jahr 2023 mehrmals getagt. Noch immer besteht der Vorstand aus nur 3 Mitgliedern. Vakante Positionen konnten nicht besetzt werden. Herzlichen Dank an alle Helfer und Helferinnen, welche sehr tatkräftig mitwirken. Herzlichen Dank auch an Peter, welcher sich nebst den PV-Projekten auch sehr intensiv um das Projekt «malters-mobil» kümmert.

Der Vorstand bittet weiterhin alle Genossenschaftsmitglieder um Unterstützung bei der Suche nach motivierten Personen. Jegliche Unterstützung hilft! Interessierte Personen melden sich bitte unter der E-Mail [info@energie-malters.ch](mailto:info@energie-malters.ch) oder unter der Nummer 079 360 37 94 (Elias).

## **Finanzen**

Wir verweisen hier auf die Jahresrechnung 2023, welche allen Genossenschaftsmitgliedern zur Verfügung gestellt wird. Neu ist die Jahresrechnung mit einem Budget ergänzt worden.

Das Genossenschaftskapital betrug am 31.12.2023 275'000 Franken (31.12.2022 243'000 Franken). Die Investitionen konnten wiederum vollständig aus dem Genossenschaftskapital finanziert werden.

Das Jahr 2024 ist das fünfte Jahr der Geschäftstätigkeit der energie-malters. Gemäss Statuten kann für das Jahr 2024 somit ein Zins ausgeschüttet werden. Über eine Zinsausschüttung inkl. der Höhe wird an der Versammlung 2025 befunden.

Herzlichen Dank Achill, für die einwandfreie Buchführung und die Erarbeitung des Budgets.

## **Ausblick**

Im Jahr 2024 wird der Fokus auf den Anlagen Oberfeld 1+3 und den Anlagen auf den MFH der Dangelbachmatte liegen. Nebst den bekannten technischen und organisatorischen Aufgaben wird uns insbesondere die Finanzierung der Anlagen ab dem Jahr 2025 fordern. Es wird ein Effort notwendig sein, um die finanziellen Mittel bis im 2025 bereitstellen zu können. Eine Verzinsung der Anteilscheine kann hier eine weitere Motivation sein. Aufgrund von Erfahrungen anderer Genossenschaften gehen wir weiter davon aus, dass wir gegebenenfalls Darlehen von Privaten und/oder Stiftungen zu attraktiven Konditionen

aufnehmen könnten. Wir möchten aber primär weitere Genosschafter:innen für unsere Projekte begeistern und sind überzeugt, dass hier noch einiges möglich ist.

Auch auf gesetzlicher Ebene könnten für unsere Genossenschaft ab 2025 neue attraktive Rahmenbedingungen geschaffen werden. Im Sommer stimmen wir über den «Mantelerlass» ab. Der Mantelerlass wurde von National- und Ständerat verabschiedet, jedoch kam das Referendum zustande. Mit dem Mantelerlass werden die gesetzlichen Rahmenbedingungen so angepasst, dass insbesondere auch grössere PV-Anlagen besser rentieren sollen. Das Zauberwort heisst hier «Lokale Energiegemeinschaft». Heute bereits bekannt ist der sogenannte «Zusammenschluss zum Eigenverbrauch», welcher ermöglicht, dass der auf einem Gebäude produzierte Strom auch an Nachbarsgebäude veräussert werden kann, ohne dass die Netzabgaben fällig werden. Mit der lokalen Energiegemeinschaft wird dieses Konzept auf das Gemeindegebiet ausgeweitet. Das öffentliche Netz kann also genutzt werden, ohne dass die Netzabgaben vollumfänglich anfallen. Produzent (PV-Anlage) und Konsument (Haushalt, Industrie, Gewerbe) rücken so näher zusammen und grosse Dächer werden plötzlich wirtschaftlich attraktiv. Wir als Energiegenossenschaft könnten unseren überschüssigen Strom anstatt dem Energieversorger zum Einspeisetarif, Konsumenten auf Malteser Boden zu «unserem» Tarif veräussern. Während die Gesetze bereits vorliegen, ist die Verordnung in Erarbeitung. In dieser werden für uns zentrale Aspekte zu lesen sein. Aber eben, zuerst muss im Sommer abgestimmt werden.

Es ist und bleibt also spannend. Wir vom Vorstand sind stolz auf das Erreichte und arbeiten intensiv weiter an der Demokratisierung der Energiewende. Es ist schön zu sehen, dass unsere Arbeit wirkt und einen Beitrag leistet. Dies ist nur dank ihnen und allen anderen Genosschafter:innen möglich.

Herzlichen Dank für die Unterstützung im Jahr 2023.

Malters, 12. Februar 2024

*E. Estermann*

Elias Estermann, Präsident